

FÜR die Selbstständigkeit auf den Acker gekommen



Mehr zur Gründungsstory von
Dres. Wassmann gibt es auf
der Seite 10 im Heft.

Dr. Alexandra Wassmann und Dr. Torsten Wassmann

Neben alltäglichen Entscheidungen gibt es auch solche, die einen ganz besonderen Einfluss auf das eigene Leben haben und es von Grund auf verändern. Eine dieser Biografie-prägenden Entscheidungen ist sicherlich der Schritt in die Selbstständigkeit.

Als wir diesen Schritt überlegten und in einem intensiven Entscheidungsprozess steckten, haben wir das Für und Wider etliche Male diskutiert. Wir versuchten, Optionen, Chancen und Risiken aus allen Blickwinkeln zu betrachten. Letztlich haben wir uns dann ganz bewusst FÜR die gemeinsame Selbstständigkeit und nicht GEGEN eine universitäre Karriere oder eine Anstellung entschieden. Das ist ein kleiner, aber wichtiger Unterschied im Motivationsursprung.

Warum das FÜR? Wir wollen „einfach“ den Ort, an dem wir gemeinsam arbeiten und die Art und Weise, wie wir dort arbeiten, selbst gestalten. Wir wollen unsere Vorstellungen zur Patientenversorgung möglichst kompromisslos umsetzen und einen Raum schaffen, in dem wir mit unserem Team gerne arbeiten. Die Wünsche nach Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung erscheinen uns so nur in eigener Praxis umsetzbar und treiben uns seither an. Wir verfolgen dabei ein wirklich nachhaltiges Praxiskonzept: Das bedeutet für uns neben dem klimabewusst konzipierten Gebäude auch kurze Wege, ein faires und konstruktives Miteinander im Team und mit unseren Geschäftspartnern sowie hohe Effizienz, einen klugen Einsatz von Ressourcen und maximale Digitalisierung.

Auf dem bisherigen Weg erwiesen sich besonders bürokratische Vorgänge (z. B. die Grundstücksentwicklung von Ackerland zum Baugrundstück) als herausfordernd. Es ist klar, dass noch zahllose Ups und Downs, (hoffentlich begrenzte) Katastrophen und mehr Bürokratie auf uns warten. Die Aussicht aber, unsere Ideen in die Tat umsetzen zu können, lässt uns Kurs halten. Das Feedback, das wir zu unserem ZAHNZENTRUM AN DER AUE von Freunden, Familie, Kollegen und Anwohnern erhalten, sei es über Instagram oder morgens beim Bäcker um die Ecke, tut ungemein gut und spornt weiter an.



Übrigens ...

Seit 2023 berichtet die ZWP hin und wieder über kleinere und größere Meilensteine der beiden Gründer unter dem Hashtag „ZWP live vom Acker“. Auch auf Instagram kann man dem Projekt hautnah folgen: www.instagram.com/zahnzentrum.andraeue

Bis 2025 soll das ZAHNZENTRUM AN DER AUE in Ebergötzen fertiggestellt sein.

ZWP
live
vom Acker